

Bindlach 2018

25. Landesverbandsversammlung des LfV Bayern e.V. –
Eröffnung der Feuerwehr-Aktionswoche

Bei herrlichem Wetter trafen sich Feuerwehrmänner und -frauen aus ganz Bayern am 14. und 15. September 2018 im oberfränkischen Bindlach zur jährlichen Verbandsversammlung des Landesfeuerwehrverbands Bayern e.V. (LFV).

Im ersten Grußwort des Abends brachte die Ehrenamtsbeauftragte der Bayerischen Staatsregierung, Frau Mdl. *Guudrun Brendel-Fischer*, für viele die Sache auf den Punkt: »Das Ehrenamt in Bayern ist vielfältig, und jedes einzelne ist wichtig und wertvoll für die Gesellschaft – aber das Ehrenamt in der Feuerwehr ist etwas ganz Besonderes!«.

Im Mittelpunkt des repräsentativen Teils am Freitag stand das 25-jährige Jubiläum des LFV seit der Wiedegründung 1993. In einem Film ließ der LFV die Geschichte der Feuerwehren und des Landesfeuerwehrverbands in den 150 Jahren seit seiner erstmaligen Gründung 1868 Revue passieren. Der frühere stellvertretende Vorsitzende des Landesfeuerwehrverbands und KBR von Ebersberg, *Gerhard Bullinger*, führte im Film fachkundig und charmant durch die wechselhafte Geschichte.

Der Vorsitzende des LFV, *Alfons Weinzierl*, dankte in seiner Rede dem Bayerischen Innenminister für die angenehme und zielführende Zusammenarbeit. Er sei sich darüber im Klaren, dass die Zusagen von Ministerpräsident *Dr. Markus Söder* beim Staatsempfang im Mai maßgeblich auch der intensiven Vorarbeit und Unterstützung durch Minister Herrmann und seine Verwaltung zu verdanken seien. Besonders dankte er für das neue Sonderförderprogramm »Wechsellasenausstattung Einsatzkleidung für Atemschutzgeräteträger«, die Zusage, die Feuerschutzsteuer künftig nur noch für Brandschutz und Feuerwehrschiulen zu verwenden, sowie für den in Aussicht ge-

stellten weiteren Ausbau der drei Staatlichen Feuerwehrschiulen mit 65 zusätzlichen Stellen, davon 40 für Lehrkräfte. Die Anhebung des staatlichen Zuschusses an den LFV um 120.000 € auf 500.000 € wird der LFV für eine verstärkte Jugend-, Fach- und Bildungsarbeit nutzen. Aber auch die Kampagne des Innenministeriums »doppelt engagiert« und die neu eingeführte Auszeichnung für ehrenamtsfreundliche Arbeitgeber, die Planungen für das neue Programm »Katastrophenschutz 2030« und die starke Unterstützung bei den Anliegen im Zusammenhang mit der Maut in Österreich, Euro VI und WLTP lobte Alfons Weinzierl ausdrücklich. »Die bayerische Politik setzt damit optimale Rahmenbedingungen für die Arbeit der Feuerwehren.«, resümierte der Vorsitzende, »Wir sind stolz auf Sie und Ihre Mitarbeiter!« Innenminister *Joachim Herrmann* bedankte sich am Anfang seiner Festrede sehr, dass das Frankenlied bei seinem Einzug in die Halle gespielt wurde. »Das mit dem Singen muss aber noch ein bisschen geübt werden«, regte er schmunzelnd an. Auch er lobte die gute und konstruktive Zusammenarbeit mit dem LFV und seinem Vorsitzenden Alfons Weinzierl. Gemeinsam habe man im letzten Jahr sehr viel erreichen können. Mit einem Augenzwinkern fügte er an: »So hartnäckig die Feuerwehren beim Löschen sind, so hartnäckig ist der Verband dabei, etwas durchzusetzen!« Die Zusagen des Ministerpräsidenten seien ein starkes Zeichen der Wertschätzung

für die wichtige und unerlässliche Arbeit der Feuerwehren gewesen. Daneben hob der Minister die neue Auszeichnung von Arbeitgebern, die »ihre« Ehrenamtlichen besonders unterstützen, hervor. Mit erhobenem Zeigefinger könne man oft wenig erreichen, viel besser sei es, Arbeitgeber, die mit Stolz die große Zahl ihrer bei Feuerwehr und Rettungsdienst engagierten Beschäftigten betonen, als positive Beispiele herauszustellen. Von den Angriffen auf Einsatzkräfte in der letzten Zeit zeigte er sich erschüttert: »Wir können die Sicherheit in unserem Land nicht aufrecht erhalten, wenn unsere Einsatzkräfte angegriffen werden.« Man müsse daher in der Öffentlichkeit darüber reden, dass Einsatzkräfte höchsten Respekt verdienen. Die Anhebung des Strafrahmens für Angriffe sei ein wichtiger Erfolg gewesen.

Gemeinsam mit dem Vorsitzenden Alfons Weinzierl eröffnete der Innenminister die Feuerwehr-Aktionswoche 2018 unter dem Motto »Begegnen-Bewegen-Bewirken«.

Am Samstag wurde der Vorsitzende des Bezirksfeuerwehrverbands Oberbayern, KBR *Johannes Eitzenberger*, Garmisch-Partenkirchen, mit der überwältigenden Mehrheit von 268 von 287 abgegebenen Stimmen zum neuen stellvertretenden

Vorsitzenden des LFV gewählt.

Benno Metz, Bezirksfeuerwehrverbandsvorsitzender von Unterfranken und KBR in Bad Kissingen, wurde nahezu einstimmig zum neuen Schatzmeister gewählt. KBR *Riblinger*, Miesbach, und KBR *Scheuerer*, Regensburg, wurden ohne Gegenstimme zu Kassenprüfern bestimmt.

Im Rahmen der zweitägigen Veranstaltung verlieh der LFV für besondere Verdienste um das Feuerwehrwesen das Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber an den stellvertretenden Bundesgeschäftsführer des Deutschen Feuerwehrverbands, *Rudolf Römer*, an den Landesfeuerwehrarzt, *Dr. Klaus Friedrich*, und *Florian Rams*l von der Versicherungskammer Bayern.

Bernd Maierbeck erhielt für die Unterstützung des Sonderkontos des LFV mit der Aktion »Grisu hilft« die Feuerwehr-Ehrenmedaille des LFV. *Heinrich Waldhutter* wurde für sein 22-jähriges Engagement für den LFV, davon die letzten 15 Jahre als Schatzmeister, mit der persönlichen Dankmedaille des Vorsitzenden ausgezeichnet. Für die gelungene Vorbereitung der Verbandsversammlung übergab Herr Weinzierl an den Vorsitzenden des Bezirksfeuerwehrverbands Oberfranken, KBR *Herrmann Schreck*, und an KBI *Kerstin Schmidt* ebenfalls eine Dankmedaille.



Der neugewählte stellvertretende Vorsitzende des LFV Bayern *Johannes Eitzenberger* (li.) mit seinem Amtskollegen *Norbert Thiel* (re.) und dem Vorsitzenden *Alfons Weinzierl*.



Innenminister *Herrmann* gab gemeinsam mit *Dr. Roland Demke* (li.) und *Alfons Weinzierl* das Startsignal für die neue Feuerwehr-Lernbar.

Innenminister *Joachim Herrmann* bei seiner Festrede in Bindlach 2018.

Aufnahmen: *Jochen Kimmel*.

Feuerwehr-Lernbar ist gestartet

Im Rahmen der Verbandsversammlung hat Innenminister Herrmann gemeinsam mit dem Leiter der Feuerwehrschiule Würzburg, *Dr. Roland Demke*, und dem Vorsitzenden des Landesfeuerwehrverbands den Startschuss für die neue Feuerwehr-Lernbar gegeben. Die Lernbar ist ein neues, gemeinsames Webangebot für Lehr- und Lernmittel der Staatlichen Feuerwehren Bayerns. Die Internetseiten der Lernbar bieten zukünftig für alle Behörden, Kommunen und vor allem für die Feuerwehrdienstleistenden Inhalte und Wissen rund

um das Thema Feuerwehr in strukturierter, visualisierter und zertifizierter Form.

Ziel ist es, Feuerwehrfachwissen immer und überall zur Verfügung zu stellen. Durch das Selbststudium kann kostbare Ausbildungszeit für die praktische Ausbildung an den Standorten gewonnen werden.

Die Inhalte der Lernbar unterstützen dabei die Vor- und Nachbereitung der Unterrichtseinheiten und begleiten die Ausbildung selbst durch das Vorhalten von Material für die Standortausbildung. □



Die Homepage der neuen Feuerwehr-Lernbar.